

FRIEDENSVORLESUNGEN

Uni-Vorlesungsreihe
im Sommersemester 2009
Jeweils Montag, 18.15 - 19.45 Uhr
Uni Kassel, Standort
am Holländischen Platz
Hörsaal 0117 (Kurt-Wolter-Str. 3)

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

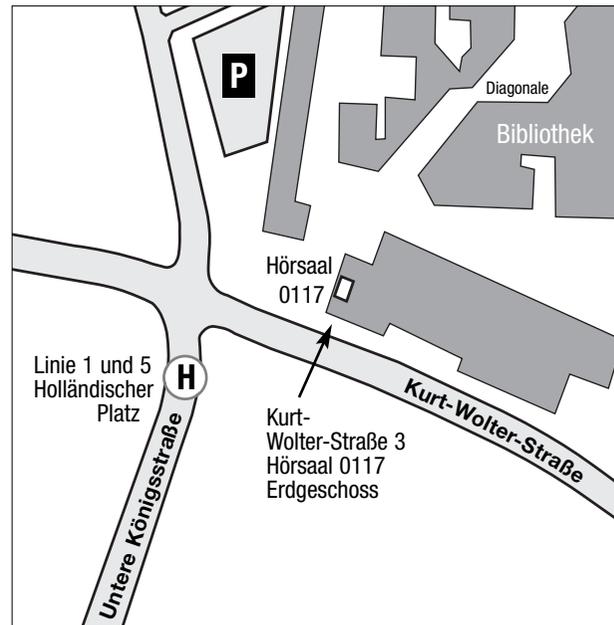
AG Friedensforschung an der Universität Kassel
Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Krieg und Frieden im 21. Jahrhundert

Probleme und Perspektiven einer friedensorientierten Außen- und Sicherheitspolitik

Keine Frage: Das Ende der Ära Bush markiert eine Zäsur nicht nur in der amerikanischen Politik, sondern in der Gestaltung der globalen internationalen Beziehungen. Der neue US-Präsident Barack Obama steht für einen kooperativen Führungsstil im Inneren wie in der auswärtigen Politik, gilt als weltoffener, den Menschenrechten und dem sozialen Ausgleich verpflichteter Demokrat, der seine Partner durch Überzeugung für seine Politik gewinnen will und den Dialog mit seinen Gegnern sucht. Dies hat - zumindest atmosphärisch - zur Entspannung in den Beziehungen zum Iran und zu Russland und zu Annäherungen an Vertreter eines „anderen Gesellschaftsprojekts“ in Lateinamerika geführt. Obama hat mit dem Aufgreifen der Vision einer atomwaffenfreien Welt der nuklearen Abrüstung neue Impulse verliehen. Schließlich hat er angeordnet, dass seine Administration den Begriff „global war on terror“ nicht weiter verwendet. Dieser sprachlichen Kehrtwende folgt indessen keineswegs die reale Kriegspolitik der USA. Obama irritierte bereits seine Anhänger mit der verschärften Fortsetzung des Bush-Krieges in Afghanistan und mit der Rehabilitierung der Folterer aus den Reihen der eigenen Geheimdienste. Und schon längst hatte er personelle Entscheidungen getroffen, die eher auf Kontinuität denn auf Bruch mit der Außen- und Sicherheitspolitik seines Amtsvorgängers hindeuten.

Einen solchen Bruch muss es nicht nur in den USA, sondern auch in der Europäischen Union und in der Bundesrepublik Deutschland geben. Deren Sicherheitspolitik ist nach wie vor geprägt von der Vorstellung, die Probleme des 21. Jahrhunderts wie Hunger, Massenarmut, Klimawandel, Migration oder Ressourcenknappheit mit militärischen Mitteln lösen zu können. Daher die Transformation der Bundeswehr in eine weltweit einsetzbare Interventionsarmee, daher die Umwandlung der EU in eine Militärunion, daher das Festhalten an einem global agierenden Militärpakt NATO. Die Kriege in Afrika, im Nahen und Mittleren Osten oder in Asien werden dadurch weder beendet noch eingedämmt, sondern geschürt. Eine friedenspolitische Alternative muss bei der Entmilitarisierung des Denkens und der Politik ansetzen.



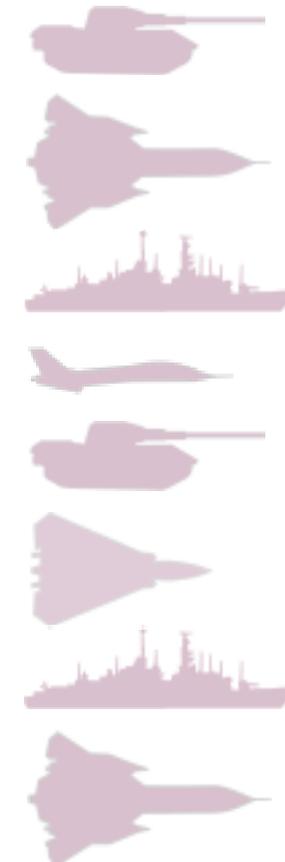
Uni Kassel, Standort am Holländischen Platz, Hörsaal 0117 (Kurt-Wolter-Str. 3)

Impressum

AG Friedensforschung an der Uni Kassel,
Nora-Platjel-Str. 5, 34109 Kassel, Tel. (0561)804-2314 oder -2875

Krieg und Frieden im 21. Jahrhundert

Probleme und Perspektiven einer friedensorientierten Außen- und Sicherheitspolitik



PROGRAMM

FRIEDENSVORLESUNGEN

Uni-Vorlesungsreihe
im Sommersemester 2009
jeweils Montag, 18.15 – 19.45 Uhr
Uni Kassel, Standort
am Holländischen Platz
Hörsaal 0117 (Kurt-Wolter-Str. 3)

Neuerscheinung:

60 Jahre NATO - es reicht

Mit Beiträgen von Uli Cremer, Lühr Henken,
Arno Neuber und Peter Strutynski
Hrsg.: Bundesausschuss Friedensratschlag
in Zusammenarbeit mit der AG Friedens-
forschung; 65 Seiten, brosch., geheftet;
3 EUR

AG Friedensforschung im Internet:
www.uni-kassel.de/fb5/frieden

Montag, 4. Mai 2009

**Der Krieg beginnt in den Köpfen und Herzen:
Durchsichtige und subtile Formen medialer
Kriegsbefürwortung**

Dr. Sabine Schiffer, IMV-Institut für Medienver-
antwortung, Erlangen

Montag, 11. Mai 2009

**Geschichte, Ideologie und sozial-psycho-
logische Faktoren des Nahost-Konflikts**

Michael Ingber, Wien, Historiker und Journalist, z.Zt.
Lehrbeauftragter an den Unis Marburg und Kassel

Montag, 18. Mai 2009

**Pyramiden, Parties, Panzer -
Neue Anlagen sucht das Kapital**

Prof. Dr. Elmar Altvater, emerit. Hochschullehrer
für Politische Wissenschaft am Otto-Suhr-Institut
der FU Berlin

Montag, 25. Mai 2009

**Revolution für den Frieden? Rosa Luxemburg und Karl
Liebknecht im Kampf gegen Militarismus und Krieg**

Prof. Dr. Annelies Laschitzka, Berlin, Historikerin,
Luxemburg- und Liebknecht-Biografin und Heraus-
geberin ihrer Schriften

Montag, 8. Juni 2009

„Das Dorf des Deutschen“ - Lesung und Diskussion
mit Boualem Sansal, algerischer Schriftsteller, der
sich in seinen Romanen mit den traumatischen Aus-
wirkungen des Krieges auf die Gesellschaft Algeriens
befasst. Er liest aus seinem neuen Roman „Das Dorf
des Deutschen“.

In Kooperation mit dem AK „Frankreich und Deutsch-
land in Europa“

Montag, 15. Juni 2009

**„Krieg, Imperialismus und Demokratie - Wächst
zusammen, was nicht zusammen gehört?“**

Dr. David Salomon, Marburg, Politikwissenschaftler

Montag, 22. Juni 2009

Hintergründe und Perspektiven des Darfur-Konflikts

Dr. Stefan Kröpelin, Universität Köln, Forschungs-
stelle Afrika; Leiter von Forschungsprojekten im
Sudan und im Tschad

Montag, 29. Juni 2009

Pakistan: Fragile Atommacht zwischen den Fronten

Prof. Dr. John Neelsen, Soziologe, Universität
Tübingen